



Medienmitteilung

Ansprechpartnerin Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0) 921 / 55 - 5300
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema **Internat. Konferenz BAYHOST**

Stehen wir vor einem neuen Kalten Krieg? Bayerisch-Russische Konferenz an der Universität Bayreuth

Interdisziplinäre Ansätze verfolgt die Bayerische-Russische Konferenz des Bayerischen Hochschulzentrums für Mittel-, Ost- und Südosteuropa (BAYHOST), die am 7. und 8. Juni an der Universität Bayreuth stattfindet: Philosophen, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler aus beiden Ländern untersuchen aus unterschiedlichsten Blickwinkeln das aktuelle deutsch-russische Verhältnis.



Im Mittelpunkt der Konferenz stehen Russlands politische Beziehungen zum ‚Westen‘, vor allem zu Deutschland, die wirtschaftliche Zusammenarbeit und philosophische Aspekte vor allem der Aufklärung für beide Länder. Gerade, wenn sich die internationalen Gewichte verschieben, große Unsicherheiten herrschen und bewaffnete Konflikte bedrohlich nahe rücken, ist eine Verständigung abhängig von der Kenntnis der Argumente des Anderen. Interdisziplinarität ist insofern von besonderer Bedeutung, als in den internationalen Beziehungen Ökonomie und Politik nicht getrennt betrachtet werden können. Die Themen Gerechtigkeit und Umverteilung, Fragen der Globalisierung und wirtschaftlichen Entwicklung, der Konflikte und Allianzen können ohne philosophische Ansätze nicht befriedigend verhandelt werden. An der Universität Bayreuth erkannte man das schon vor Jahrzehnten: Sie war die erste Hochschule in Deutschland, die Philosophy & Economics als Studiengang anbot. Ebenso ist die National Research University Higher School of Economics (HSE) in Moskau ein Vorreiter auf dem Feld in Russland. Vertreter beider Institutionen und anderer akademischer Zentren werden am 7. und 8. Juni aktuelle Fragen des deutsch-russischen Verhältnisses erörtern.

Programm (Auszüge):

- **Boris Kashnikov** (Higher School of Economics – HSE, Moscow): Does Justice Justify? The Normative Justification of War and Sustainable Peace
- **Marina Kukartseva-Glaser** (Diplomatic Academy of Russian Ministry of Foreign Affairs): The Franco-German Axis of the EU and Russia
- **Rudolf Schüßler** (Universität Bayreuth): Value-Based International Policy. Promises and Pitfalls



- **Wladimir Gilmanow** (Immanuel Kant Baltic Federal University Kaliningrad): Kant als essentieller Code für die Beseitigung von Globalgefahren
- **Arseniy Kumankov** (HSE): Moral and Political Components of Russia's Counterterrorism Policy
- **Jürgen Jerger** (Universität Regensburg): On the Vulnerability of International Trade Flows
- **Alexey Kuznetsov** (Institute of World Economy and International Relations – IMEMO, Moscow): Presentation on Issues Relevant for the Economic Cooperation between Russia and Germany
- **Konstantin Kostin** (St. Petersburg State University of Economics): Russian-German International Economic Relations
- **Anna Wolf** (ifo Institut, München): Russian Economy – Quo Vadis?
- **Diskussionspanel I** European Security Policies: Are We Experiencing A New Cold War? Marina Kuskartseva-Glaser, Boris Kashnikov; Martin Brusis; Rudolf Schüssler
- **Diskussionspanel II** German/Russian economic relations: How Much Do Economic Relations Mirror Political Relations? Alexey Kuznetsov, Konstantin Kostin, Anna Wolf, Jürgen Jerger

Termin: 7./8. Juni 2018, Bayerisch-Russische Konferenz zu Interdisziplinären Ansätzen in den Geistes- und Sozialwissenschaften; Organisation: Prof. Dr. Rudolf Schüssler, Universität Bayreuth und BAYHOST;

Wir bitten um Anmeldung unter: <http://www.uni-regensburg.de/bayhost/aktuelles/> . Gerne vermitteln wir Interviews mit den Teilnehmern!

Kontakt:

Prof. Dr. Rudolf Schüssler

Lehrstuhlinhaber Philosophie an der Universität Bayreuth

Universitätsstraße 30

95440 Bayreuth

Tel.: +49 (0) 921 / 55 - 4159

E-Mail: rudolf.schuessler@uni-bayreuth.de

Über BAYHOST

Das Bayerische Hochschulzentrum für Mittel-, Ost- und Südosteuropa ist eine Kooperation aller Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Kunstakademien im Freistaat, die internationale akademische Kooperationen und einen Austausch mit zentral-, ost- und südosteuropäischen Ländern pflegen und suchen. Daher unterstützt BAYHOST nicht nur bei der Gestaltung bestehender Partnerschaften sondern auch bei der Suche nach neuen Partnern.

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im 'Times Higher Education (THE) Young University Ranking' auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 151 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.400 Studierende, ca. 1.100 wissenschaftliche Beschäftigte, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 01.01.2018)